

Himmliche Klänge in der Stadtpfarrkirche

MUSIK „Cantica Nova“ und Kirchenmusiker Rainer Blommer boten das Programm „Renaissance, Romantik, Moderne“ – und begeisterten die Zuhörer.

NITTENAU. Am vergangenen Sonntag hat in der Stadtpfarrkirche ein Benefizkonzert zugunsten von „Sweetsweetsmile, für Kinder, die uns brauchen e.V.“ stattgefunden. Max Loy, der Vorsitzende des Nittenauer Vereins, freute sich besonders, dass sich der Chor „Cantica Nova“ aus Burglengenfeld dazu bereit erklärt hatte, den Abend zu gestalten. Er bedankte sich schon im Voraus bei den Mitwirkenden und bei Stadtpfarrer Schiedermeier, die dies möglich gemacht hatten.

Unter der Leitung von Norbert Bender glänzte „Cantica Nova“ bei den ersten Stücken aus der Renaissance. Die Sänger meisterten die fugenartigen Strukturen und polyphonen Gestaltungen der Komponisten Hans Leo Hassler, Leonhard Lechner, Thomas Tallis, Melchior Franck und Gallus Dressler mit Perfektion.

Mit dem darauffolgenden „Locus iste“ von Anton Bruckner führte „Cantica Nova“ die Zuhörer in die Klänge der Romantik ein und zeigte, wie bei den vorhergegangenen Stücken und den darauffolgenden von Josef Gabriel

Rheinberger, eine hervorragende Intonation.

Der Höhepunkt des Anspruchs lag in der fünfstimmigen Motette „Es ist das Heil uns kommen her“ von Johannes Brahms. Die Sänger präsentierten das Stück mit selten gehörter Klarheit und demonstrierten aufs Neue die Homogenität ihrer Stimmen.

Strenge Klänge bot der Chor im dritten Block des Programms dar, der aus Gesängen von Josef Michel und dem ungarischen Komponisten Zoltán Gárdonyi bestand. Auch hier war der Chor im Einklang mit seinem kompetenten Dirigenten und nutzte die herausragende Akustik der Stadtpfarrkirche durch gemilderte Dynamik aus.

Der hiesige Kirchenmusiker Rainer Blommer wechselte sich mit „Cantica Nova“ ab und zeigte zwischendurch sein Können auf der Orgel. Er brillierte mit einer Sonata von Domenico Scarlatti und der Canzona d-moll von Johann Sebastian Bach und schaffte so noch eine etwas andere Klangatmosphäre für die Zuhörer.

Vor dem letzten Stück sprach Stadtpfarrer Schiedermeier ein Segenswort und bedauerte die geringe Anzahl der Zuhörer, denn der Chor hatte durch seine großartige Leistung mehr Anklang verdient. Mit dem wunderschönen Abendlied „Die Nacht ist kommen“ von Max Reger verabschiedete sich „Cantica Nova“ und erhielt zum Schluss stürmischen Applaus des begeisterten Publikums. (tte)



Der Kammerchor „Cantica Nova“ unter der Leitung von Norbert Bender meisterte die anspruchsvollen Stücke mit Perfektion.

Foto: tte

DAS BENEFIZKONZERT

► „Cantica Nova“ ist ein gemischter Chor mit derzeit 16 Mitgliedern aus Burglengenfeld. Schwerpunkt sind dabei Stücke aus der Renaissance und Romantik, aber auch Gospel.

► **Kontakt** unter: www.cantica-nova.ag.vu/

► **Der Verein** „sweetsweetsmile, für Kin-

der, die uns brauchen e.V.“ setzt sich für körperlich oder geistig behinderte, kranke wie auch unmittelbar in Not geratene Kinder und Jugendliche ein.

► **Kontakt** unter: www.sweetsweetsmile.de. Spenden an: Spendenkonto 190 252 726, Sparkasse im Landkreis Schwandorf, BLZ 750 510 40.